

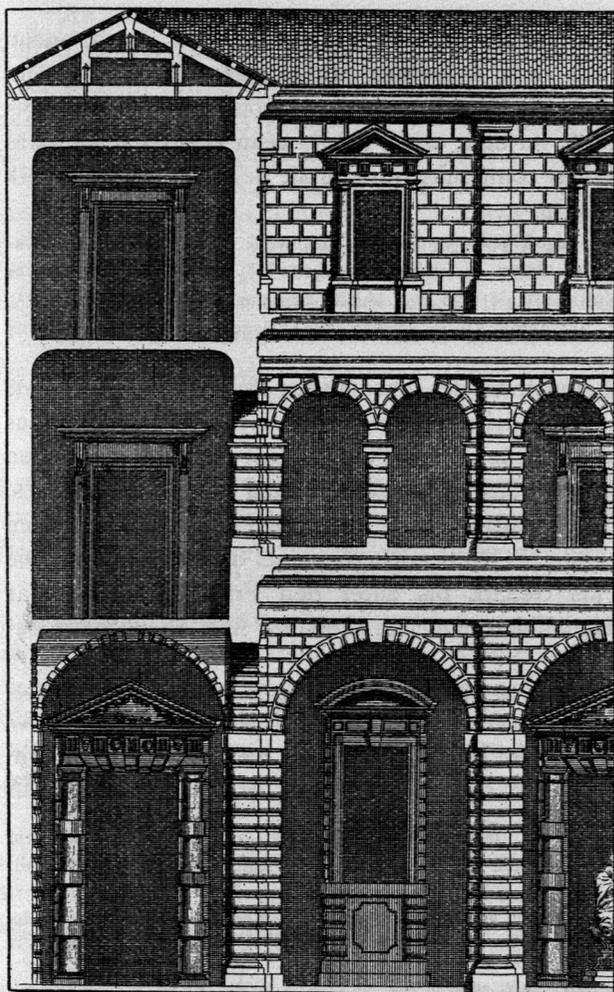
Fig. 123⁹⁰⁹⁾ zeigt das Erdgeschofs eines Lyoner Hauses, an welchem die Rustica der breiten Arcaden etwas wie florentinische Erinnerungen zeigt.

Dann fahen wir bereits in Fig. 14 (siehe S. 46) ein anderes Beispiel eines Erdgeschosses Nr. 23, *Rue Juiverie*, wo die Disposition der Rustica mit den hochgelegenen Fenstern über den Pfeilern noch mehr an die der florentinischen Paläste erinnert.

Viel auffallender, wenn auch vielleicht nicht glücklicher, ist die Anwendung der Rustica, wie sie das Haus Nr. 136, *Quai Peyrollerie*, in Lyon zeigt (siehe Fig. 124)⁹¹⁰⁾. Unten ist eine Rundbogenthür; rechts und links je zwei Arcaden gleicher Form, an deren sämtlichen Pfeilern pilasterartige Streifen ein verkröpftes Gefims mit Astragal tragen und sich durch zwei Stockwerke ununterbrochen fortsetzen, abwechselnd Piedestale und Schäfte ohne Kapitelle bildend. Die beiden mittleren Pfeiler des Hauses, sowie die beiden Eckpfeiler sind etwas breiter. — Alle hier angeführten Theile sind mit einer geglätteten Rustica überzogen, an welcher nur die horizontalen Fugen und die der Keilsteine kräftig eingeschnitten sind.

Wenn man die schlanken Pilaster der Arcadenpfeiler dieser Façade, sowie die

Fig. 125.



Fr. Terribilis's Klosterhof von S. Giovanni in Monte zu Bologna⁹¹¹⁾.

Reihenfolge ihrer Motive mit der Gliederung des Klosterhofs von *S. Giovanni in Monte* zu Bologna vergleicht, wie sie in Fig. 125⁹¹¹⁾ hier wiedergegeben ist, so wird es schwer, nicht anzunehmen, daß die bolognesische Composition *Terribilis's*, die nach *Gurlitt* vom Jahre 1548 wäre, nicht als Vorbild für die Lyoner Façade, wenn auch mit ganz anderen Verhältnissen, gedient habe.

Rusticatafeln von gleicher Gröfse beleben die Pfoften eines Bogenthors des *Hôtel* in der *Rue Fermat* zu Toulouse (siehe Fig. 49).

2) Neo-Rustica.

a) Rustica in Fontainebleau und Gaillon.

Nicht wegen eines directen Stilzusammenhanges, sondern wegen der Bequemlichkeit der Gruppierung vereinigen wir die Besprechung der Rusticawerke an diesen beiden Orten. An jedes der im Schlosse zu Fontainebleau zu erwähnenden Beispiele knüpfen sich für die Geschichte desselben wichtige Fragen. Es war dies ebenfalls ein Grund, um sie hier zu vereinigen.

⁹⁰⁹⁾ Facf.-Repr. nach: MARTIN. *Recherches sur l'Architecture etc. à Lyon*, a. a. O.

⁹¹⁰⁾ Facf.-Repr. nach: Ebendaf.

⁹¹¹⁾ Facf.-Repr. nach einem alten Stich im *Cabinet des Estampes* zu Paris, Bd. Hd, 195.